

10.000 Euro für Max Uhlig-Fenster

Fünf Scheiben Kunst für die ÖSA

Magdeburg, 29. Juli 2015 — Der Vorsitzende des Kuratoriums für den Wiederaufbau der Johanniskirche Dr. Dieter Scheidemann hat heute dem Vorstandsvorsitzenden der Öffentlichen Versicherungen Sachsen-Anhalt (ÖSA) Peter Ahlgrim symbolisch eine Scheibe Kunst überreicht. Die ÖSA unterstützt das Max Uhlig Kunstprojekt mit 10.000 Euro und wird damit Pate von gleich fünf Scheiben, die das Kuratorium symbolisch verkauft.

Der einheimische Versicherer hat den Wiederaufbau der Johanniskirche von Beginn an begleitet. Umso mehr freut sich das Kuratorium, dass auch das letzte große Projekt des Wiederaufbaus – die Gestaltung der 13 gotischen Fenster durch den Dresdner Künstler Max Uhlig – mit dieser stattlichen Summe unterstützt wird. Hier steht bei der ÖSA der Gedanke an den „gemeinen Nutzen“ – wie es die ÖSA-Satzung formuliert - im Vordergrund. Denn neben der stadtgeschichtlichen Bedeutung werden die Einmaligkeit und die Dimension des Kunstprojektes der Johanniskirche zu internationalem Ruf verhelfen. „Kunst, Kultur und kulturelle Bildung sind wichtig für die Identifikation und das Zugehörigkeitsgefühl der Menschen zu ihrem sozialen Umfeld“, meint hierzu Peter Ahlgrim.

Hintergrund: Der Dresdner Künstler Max Uhlig hat für die Magdeburger Johanniskirche einen Zyklus für sieben Grisailen im Chor und sechs farbige Fenster an der Südseite entworfen – insgesamt rund 310 qm Kunst. Rund 1,3 Mio Euro gilt es dafür zu sammeln. Der aktuelle Spendenstand Ende Juli betrug 165.252,51 Euro.